Serpents at Heart

Von Gegensatz

Kapitel 1: Mission RP

Serpents at Heart

by Gegensatz

Hi hier ist das erste Kapitel. Mir gehören die Charaktere immer noch nicht und einer armen Schluckerin wie mir gibt man sowieso kein Geld. Viele Kommiss bitte!!!

Viel Spaß

Kapitel 1 Mission RP

~~~Malfoy Manor~~~23.45Uhr~~~ 15min. bevor kompletter Mondfinsternis~~~

Einsam im Schatten des gigantischen Waldes, der das riesige Gelände säumte, saßen sie. Leise ohne auch nur einen Laut zu machen schlichen sie sich an die hohen Mauern heran.....

"Roter u. violetter Rabe hier weißer Rabe! Wie weit seid ihr mit den Flüchen und Schutzzaubern?"

"Weißer Rabe hier violetter Rabe. Die Flüche sind deaktiviert, Schutzzauber werden überbrückt in zwei Minuten. Bedenkt, dass ihr alle nur eine Minute habt um auf das Grundstück zu kommen und in Deckung zu gehen!"

"Verstanden! Weißer Rabe over!"

Leicht geduckt schlich die Gestalt zu seinen Leuten rüber. Zwölf Personen hockten oder saßen verstreut in und unter einigen Bäumen. Wer nicht wusste, wo sie sich befanden, hätte sie nie bemerkt.

Weißer Rabe kletterte auf einen Baum und setzte sich zu einem anderen.

"Wann startet die Operation, Weißer Rabe?"

"In einer Minute!"

Er zog etwas vor seinen Mund und sprach schnell hinein.

"Raben! Hier weißer Rabe! Operation 'RR' startet in einer halben Minute! Blauer Rabe gib den Countdown!"

Eine andere tiefere Stimme meldete sich.

"30 Sekunden..... 25 Sekunden..... 20 Sekunden..... 15 Sekunden.....10 Sekunden..... 5 Sekunden. 4. 3. 2. 1. 0. Springt!"

Auf das Kommando hin erhoben sich alle dreizehn Schatten und sprangen in perfekter Synchronisation von den Bäumen und Büschen, geschickt rollte sich jeder einzelne ab und überquerte die Mauer und Lichtung, die Malfoy Manor vom dem verfluchten Wald trennte. Über die Lichtung hinweg versteckte sich jeder wieder, ohne auch nur den Anschein der Anwesenheit zu machen.

Eine perfekte Tarnung war die halbe Miete gewesen, als sie die Mission begonnen hatten. Die Person, die sich blauer Rabe nannte, spähte leicht über die Wipfeln auf den offenen Park, bevor er sich das Mikrofon von seinem magischen Headset vor den Mund bog.

"Raben hier spricht blauer Rabe! Ich zähle zehn Todesser als Wachen im Park! Zwei weitere an je einem der beiden Eingänge! Acht Höllenhunde bewegen sich auf Schleichpfaden unter uns!"

Alle Köpfe richteten sich nach unten und tatsächlich wanderten dort Höllenhunde entlang. Diese Rasse von magischen Hunden war besonders gefürchtet. Sie hatten zwei Köpfe und beide waren mit einem Gebiss bestückt, das ohne Probleme Muggelstahl durchbeißen konnte. Zwei glühende rote Augen fast so teuflisch wie die Voldemorts selbst, die auf hunderte von Metern ein Reiskorn sehen konnten. Zwei Ohren, die auf Kilometer Entfernung eine Stecknadel fallen hörten. Ein Körper, gemacht aus Knochen und Muskeln, geschaffen dafür Opfer zu fangen und zu zerfleischen. Nur Teufelhunde waren noch schlimmer, die drei Köpfe hatten. Fluffy war einer gewesen, aber diese Rasse konnte man mit Musik beruhigen. Bei Höllenhunden war das etwa so sinnvoll, wie zu versuchen einen Fisch zu ertränken. Doch eine Schwäche hatte die Hunde doch, zum Glück, sie waren Tiere der Hölle und interessierten sich nur für den Boden und ließen Bäume in Ruhe.

Weißer Rabe seufzte. Voldemort wollte heute Abend wirklich nicht gestört werden. Der Rabe wusste genau, dass diese lieblichen Töllen garantiert nicht Lucius Malfoy gehörten. Diese Rasse gehorchte nämlich nur jemanden, der bereits selbst ein Teufel war und Lucius Malfoy, obwohl er ein Todesser war, hatte bewiesen, dass er einen gesunden Menschenverstand besaß, als er sich anbot, für den enttarnten Severus Snape die Rolle als Spion weiter zu machen. Unterstützung hatte er durch Marcus Zabini erhalten, der auch einen Deal mit dem goldenen Raben eingegangen war. Durch den vornehmen Mann und seinen Freund hatten sie bei einigen Attacken wenigstens Tote verhindern können, aber nun hatte Voldemort etwas von Lucius

verlangt, was dieser nicht zu lassen konnte.

Deswegen waren sie heute Abend hier. Man hatte zugestimmt, dass man Voldemorts Absicht durchkreuzen musste, selbst wenn es Lucius' Position als Spion aufdeckte.

Man hörte die Hunde knurren und ihre Zähne wetzen, wahrscheinlich wusste Voldemort bereits über Lucius Bescheid, da die Verteidigung sonst niemals so stark bestückt war.

"Weißer Rabe hier beiger Rabe. Hier ist was faul, man kann das zehn Meilen gegen den Wind riechen!"

"Könnte aber auch dein Aftershave sein!"

"Klappe blauer Rabe dich hat niemand gefragt. Kannst du was spüren?"

Die angesprochene Person (Weißer Rabe), schloss seine Augen, um alles um sich herum zu vergessen. Bäume und Büsche verloren an Form, seine Kameraden verschwammen zu farbigen Schichten. Innerhalb von weniger Sekunden bekam der weiße Rabe nichts mehr mit von seiner Umgebung. Alle Formen waren in ein buntes Gemisch aus Farben von Emotionen verschmolzen.

Er sah sich um und obwohl seine Augen geschlossen waren, konnte er jede einzelne Person erkennen. Blauer Rabe bestand nur aus braunen Farben, was bedeutete, dass er angespannt war. Gelber Rabe dagegen war nur aus orange Tönen gemacht, was bedeutete, dass er ungeduldig war.

Er wandte sein inneres Auge von seinen Kameraden ab und ließ es über die Todesser wandern, er fühlte und sah Anspannung, Unruhen und zu seiner großen Freude Angst.

Erst jetzt wandte er sich dem Manor zu. Im Erdgeschoss konnte er viele kleine ängstliche Gestalten ausmachen, die Hauselfen.

In den oberen Stockwerken befanden sich mehrere Personen. Eine von ihnen war dunkelrot, Hass! Logischerweise musste das Voldemort sein. Dann waren dort vier Gestalten, die weiß waren... Todesangst und eine die seltsam flackerte.... als wäre sie nicht wirklich da....

Seine Augen öffneten sich wieder und er spähte mit einem Zauber in das Zimmer wo die Personen sich aufhielten.....

Seine Augen weiteten sich.... er kannte den Raum es war das Schlafzimmer von Lucius Malfoy.

"Weißer Rabe an alle! Mission beschleunigen, die Schlange führt ein Blut Ritual durch. Narcissa ist tot, wenn wir uns nicht beeilen!" Er bekam ein klares Okay von allen.

"Roter Rabe hier weißer Rabe, sind die Anti Animagi Charms geblockt! Wir haben kaum noch Zeit!" "Anti Animagi Charms sind außer Kraft gesetzt! Viel Glück!"

"Grüner-, gelber-, brauner- und beiger Rabe ihr fliegt zu den Eingängen und macht uns den Weg frei, der Rest außer schwarzer Rabe und ich werden die restlichen Wachen ganz diskret beseitigen, vermeidet Tote! Wir werden uns um die lieblichen Hundchen unter uns kümmern, LOS!"

Auf das Kommando hin flogen vier schwarze Raben aus den Wipfeln des magischen Baumes und Richtung Schloss. Das machte genug Geräusche um die nahestehenden Todesser zu alarmieren, sie kamen langsam zum Waldrand hin. Weißer Rabe verwandelte einen kleinen Ast in ein Stück Fleisch und ließ es zu Boden fallen.

Die Höllenhunde witterten das Blut und rannten hungrig auf das Fleisch zu und in der Sekunde, in der alle acht Hunde sich auf den Köder stürzten, sprangen schwarzer und weißer Rabe ohne jeglichen Laut aus dem Baum zu den Hunden runter. Schwarzer Rabe landete und ging in Offensive Stellung griff aber nicht an, er war nur das Backup für Notfälle.

Weißer Rabe hob seine Hand ein schlanker Zettel zwischen Zeige- und Mittelfinger, beschriftet mit alten magischen japanischen Symbolen. Ein etwas anders beschrifteter zwischen den Fingern der anderen Hand. Er schwang beide über den Kopf, ließ die oberen Enden der Zettel einander berühren. Ein dunkles violette Band bildete sich zwischen ihnen, kreierte einen dritten Zettel. Er griff den dritten Zettel, die beiden anderen dabei loslassend.

Das leuchtenden Band weitete sich, als die beiden magischen Papiere um die noch immer mit dem Köder beschäftigten Hunde flogen, das magische Band von beiden Seiten sich um die Hunde schließend. Er zog den dritten Zettel zu sich runter vor sein verhülltes Gesicht.

"Kami sama Hiei korosu youkai {1,Japanisch}, !" Die beiden Zettel trafen sich auf der anderen Seite und schlossen das Band zu einem Kreis. Dieses Licht hatte nun logischerweise auch das Interesse der Todesser auf sich gezogen und alle Zehn eilten auf das violette Licht zu.

(Idioten!) war alles was blauer Rabe dachte, als er beobachtete, wie sich die Diener des dunklen Lords auf sie und das violette Licht zu bewegten. Genau in dem Augenblick als sie den Rand des Waldes erreichten sprangen, die restlichen Raben runter und überwältigten die restlichen Todesser, eine verhältnismäßig schwere Aufgabe, wenn man bedachte, dass sie in der Unterzahl waren, allerdings war ja der Überraschungsmoment auf ihrer Seite.

Das violette Licht hatte sich inzwischen in eine Kuppel verwandelt und die Hunde waren mit dem Boden verschmolzen, der Gott des Schattens Hiei hatte sie getötet.

Inzwischen waren auch die restlichen Todesser überwältigt, drei von ihnen lagen allerdings ungefesselt am Boden, ein sicheres Zeichen, dass diese nicht mehr am Leben waren. Die anderen Sieben lagen waren geschockt mit extra starken Flüchen und mit einem speziellem Seil, dass aus den Fäden von Riesenspinnen gewebt worden war. {Wir erinnern uns an Hagrids Freund Aragog und seine Frau}

Nachdem die Todesser sicher mit speziellen Portkeys in bestimmte leere Verliese an einem unbekanntem Ort geschickt worden waren. Insgesamt hatte die Aktion ganze fünf Minuten gedauert. Gemeinsam erreichten sie den Eingang, wo schon 4 von ihnen wartete. Die Todesser waren bereits nicht mehr zu sehen.

"Alle unverletzt?" 14 Nicken kamen zurück.

"Wir gehen vor wie geplant, obwohl mit der Schlange weiß man nie." Alle nickten und teilten sich unverzüglich in die vorher besprochenen Teams auf, sie waren so aufgebaut, dass alle Schwächen und Stärken ungefähr ausgeglichen waren.

"Obwohl mit der Schlange weiß man nie!", hatte einer noch gesagt.

Keine Sekunde nachdem sie das riesige Herrenhaus betreten hatten, hörte man ein Klirren, eine leicht bläulich schimmernde Kuppel war noch kurz über den Grundstück zu sehen, bevor man Dutzende von 'Pops' hören konnte und Todesser erschienen zu Hunderten auf dem Grundstück.

"Verdammt! Jetzt geht's um Minuten! Alle herhören. Ich möchte, dass sich alle außer gelber -, brauner -, grüner -, blauer Rabe und mir selbst wieder außerhalb des Grundstücks begeben. Dort zerstört ihr dann den Zauber, der die Benutzung von schwarzer Magie verhindert! Ich möchte in fünf bis zehn Minuten hier Hunderte von Auroren sehen! Orange Raben macht den Todessern das Nachkommen so schwer wie möglich! Roter Rabe danach aktivierst du den Anti-Apparations Zauber wieder. Wir werden uns die Geiseln schnappen und die Notportkeys benutzen! Verstanden?"

Alle nickten und die zehn Raben zückten ihre Zauberstäbe und sprangen aus den beiden Eingängen heraus, die gemeinsten Flüche auf der Zunge.

Blauer und brauner Rabe zogen die Türen zu und versiegelten sie mit den stärksten Zaubern, danach trat gelber Rabe vor und sprach noch ein paar schwarze Zauber über die Türen, was ihm zum Teil nicht zustimmende Blick einbrachte, die er gekonnt ignorierte.

"Grüner-, brauner Rabe. Ihr beide bleibt hier und verteidigt die Treppen zu den oberen Stockwerken! Zieht euch zurück, wenn ihr merkt, dass ihr die Position nicht mehr halten könnt. Informiert uns sofort, wenn ihr euch zurückzieht! Keine Selbstmordaktionen!! Verstanden blauer Rabe?"

"Wieso ermahnst du mich und nicht brauner Rabe??!!"

"Ganz einfach, sie war eine Ravenclaw und überlegt bevor sie handelt! Du springst bevor du denkst!"

"Stimmt nicht!!!"

"Wers glaubt wird selig!"

"Sn..Gelber Rabe!"

"Halt endlich die Klappe, falls du es vergessen hast, wir sind nicht zu einer Teeparty eingeladen worden, sondern um Freunden von uns zu helfen!"

"Freunde? Mein Arsch!"

"Wir machen uns auf den Weg. Viel Glück!"

Damit verschwanden die drei Raben in den Schatten des düsteren Hauses. Brauner und grüner Rabe blieben zurück und bezogen Position auf den Treppen.

Ohne von irgendjemanden bemerkt oder behindert zu werden, schlichen sich die drei Figuren durch die Gänge des Schlosses. Schon nach wenigen Minuten waren sie bei dem Raum angekommen.

"Also, wir werden da rein gehen, so schnell wie möglich die Geiseln retten und wieder verschwinden. Gelber Rabe du übernimmst den ersten Angriff, benutz vorher Wasser und ruinier das Ritual. Ich gebe dir Deckung. Blauer Rabe links von der Tür in der Ecke sind vier von ihnen, hol sie so schnell wie nur möglich raus. Dann rufst du die beiden Anderen, ihr packt jeder eine, schließt euch im nächst besten Raum ein und benutzt den Notportkey. Gelber Rabe oder ich holt die Geisel vom Altar. Verstanden? Gut."

Damit griff weißer Rabe in die Tiefen seines schwarzen Ledermantels und zog eine Dose mit Aufsatz hervor.

"Was ist das?"

"Gasgranate, eine Muggelerfindung, aber uns wird sie nun nützlich sein."

Die spezielle Infrarotbrille wurde aufgesetzt. Und es begann.

Weißer Rabe hob wieder ein Fuda {jap. Bezeichnung für Bannkreiszettel} und schleuderte ihn erneut, wie eine Wurfaxt in die Tür. Kaum steckte der Fuda in der Tür begannen kleine Blitze sich um den Zettel sammeln. Weißer Rabe zog den Sicherungsring aus der Granate. Die Tür zersplitterte in Funken, die Granate flog in den Raum und rollte direkt vor die Füße des dunklen Lords.

Bumm!

Die Granate explodierte mit einer Kraft, die den Schlangenartigen Mann von den Füßen riss. Zur selben Zeit huschten die drei lautlos in den Raum, darauf bedacht alle im Moment vorhandenen Vorteile so lange, wie nur möglich zu nutzen.

Blauer Rabe huschte in die Ecke, griff sich eine der hustenden Geiseln, schwang sie sich wie ein Reissack über die Schultern und flitzte im Affentempo wieder raus.

Gelber Rabe sprang vor zielte mit seinem Stab in Richtung Altar und ein Wasserstrahl schoss aus der Spitze des Zauberstabes. "Aqua viva delere caerimoniae!{2}" Das Element des Lebens traf auf den Altar und spülte das Blut hinweg, langsam tropften

Blut und Wasser vom Gestein. Das Ritual war garantiert ruiniert.

Inzwischen hatte sich allerdings auch wieder ein gewisser Dark Lord aufgerichtet, was fast unbemerkt geschehen blieb. Wie gesagt fast, gelber Rabe hatte gerade noch Zeit um sein stärksten Schildzauber zu benutzen, "Scutum maximum{3}!" ehe ihn der Cruciatus Fluch traf. Der hell schimmernde Schild brachte keinen kompletten Schutz, milderte die Wirkung, aber erheblich.

Weißer Rabe zögerte keine Sekunde und benutze seinerseits einen Fluch:
"Harakiri {4}!"

Ein altes japanisches Langschwert (Katana) erschien und rammte sich ohne großes Aufwand in die Magengrube des Schlangemenschen. Besagte Person schrie auf und versuchte das Katana wieder herauszuziehen, vergeblich nur zur Anmerkung.

"Die Auroren sind auf dem Gelände, kommen zu euch. Beeilt euch!"

Der Angreifer drehte sich um, alle Geiseln waren aus dem Raum bereits gerettet, mit Ausnahme der Person, die immer noch auf dem Altar lag. "Lumen Soltis{5}"

Ein gleißendes Licht erhellte den Raum, stark genug um die Augen eines jedem im Raum zu blenden, wenn man nicht eine Sonnenbrille trug. Zum ausgesprochenen Pech von Voldemort hatte dieser keine und war somit geblendet. Keiner verlor auch nur eine Sekunde, weißer Rabe sprang vorwärts und griff sich den Körper vom Altar, um dann schnellstens den Rückzug anzutreten.

"Ictum experimentum!{6}"

Ein stechender Schmerz breitete sich von der Schulter her in seinem Körper aus, während er den fast leblosen Jungen aus dem Raum schleppte.

"Weißer Rabe! Sie kommen, beeil dich!"

Eiligst hetzte er hinter seinen Kameraden her, die sich bereits mit den restlichen Geiseln auf den Treppen zum nächsten Stockwerk befanden. Ein einziger Blick hinter sich genügte, um die Beine noch ein bisschen schneller zu bewegen. Dutzende von Todessern und ein ziemlich wütender Lord Voldemort waren ihnen auf den Fersen.

Zu allem Überfluss musste in dieser Sekunde auch noch seine 'Geisel' aufwachen. Diese versuchte sich natürlich zu befreien.

~~~Weißer Rabe POV~~~

"Halt gefälligst still, wenn du dich nicht mausetot zu Lord Voldemorts Füßen wiederfinden willst!"

Das klappte, seltsamerweise. So verlagerte ich meine Aufmerksamkeit wieder auf meine Teamkollegen vor und meine Feinde hinter mir. Ich konnte ausmachen, dass brauner Rabe sich gerade mit Blaize Zabini in einem Raum einschloss und hoffentlich

erfolgreich den Notportkey benutzte. Grüner Rabe war vorher schon außer Sicht gewesen. Nur die beiden Streithähne waren noch mit unterwegs.

Nein Korrektur, nur einer der beiden war noch mit von der Partie, der Andere war auch schon weg.

Nächste Treppe hoch, inzwischen mit Seitensprüngen zum Ausweichen, der vielen, wirklich vielen Flüche, die von hinten kamen. Zu der großen Freude aller Todesser, holten diese langsam auf und hätten mich wahrscheinlich auch erwischt, hätte ich nicht unerwartet Hilfe bekommen.

Unerwartet erwies sich der junge Herr des Hauses als Hilfe. "Gleich... kommt eine Falle....der rechte Arm des Vampir! ...umdrehen."

Ein Nicken, und Rat in die Tat umgesetzt. Weiter gerannt, Schmerzenschreie gehört.

Blauer Rabe war inzwischen auch verschwunden und dummerweise waren wir zur Zeit in einem Korridor OHNE Türen. Aber da war noch eine Treppe, allerdings hatte ich natürlich kein Peilung wohin die führte. Und da das ja noch nicht genug des Guten war, kamen indem Moment auch noch Todesser von der anderen Seite.

~~~Ende POV~~~

"Die führt aufs Dach..."

Weißer Rabe betrachtete sie, im Gegensatz zu den Anderen im Haus war sie alt und höchst wahrscheinlich auch noch morsch, aber was tat man nicht alles.

Krach...Wumm

Da brach die Treppe dank eines Fluches der Todesser zusammen. Weißer Rabe blickte sich noch einmal kurz um, die Todesser mit Lord Voldemort waren nur noch wenige Meter entfernt und die Anderen holten auch gut auf. Alles in allem eine Scheißsituation.

"Festhalten!" Weißer Rabe drückte den Junge noch fester an sich, was bei dem trotz Blutverlust, eine leichte Errötung in den Wangen auslöste, als er spürte gegen was er da gedrückt wurde. Einmal tief Luft geholt und mit einem, für den Menschen fast unmöglichen Sprung, vier Meter auf den Boden des alten Schlosses. Hastig suchte der Vogel einen Ausweg und fand auch einen. Ein kleines Fenster mehr eine Luke, aber mit einem kleinen Spruch passte das schon.

Der Wind wehte heftig, weißer Rabe holte nochmals tief Luft, packte den jungen Malfoy fester und hetzte zum Ende des Daches. Am Rand der Dachrinne wurde gestoppt.

"Draco! Wach auf.. ich hab hier einen Portkey, der bringt uns... hier raus, also fass ihn gefälligst an." Bei dem Portkey handelte es sich um einen alten Ehering, der nun auf der Handfläche lag. Draco stand inzwischen auf seinen eigenen Beinen eng an die

Person neben ihm gepresst.

"Leg deine Hand drauf, der Protkey aktiviert sich auf mein Kommando...Operation R.."-

"lactus humanus!" {7}

Ein gewaltiger Druck traf beide in den Rücken. Wie leblose Puppen wurden die Beiden über den Rand des Daches geschleudert. Der Schlangenmann griff nach dem Ledermantel und hielt ihn weit über den Rand des Daches, der Agent noch im Mantel steckend und Draco, der sich mit aller Kraft an den jungen Agenten klammerte.

"Tja, deine Freunde mögen zwar weggekommen sein, aber ich fürchte ihr beide werdet hier euren sicheren Tod finden. Avada.."

Im selben Moment schlüpfte weißer Rabe aus dem Mantel und begann innerhalb von Zehntelsekunden in die Tiefe zu stürzen. Der Griff des jungen Malfoy verstärkten sich deutlich. In selben Moment erschien der Ring zwischen den Gesichtern der beiden. Er war aus der Hand gefallen, als der Fluch traf.

"p!"

Als der letzte Buchstabe für die Aktivierung des Portkeys verstarb, schob der junge Agent eiligst eine Hand hinter den Kopf des Blondes. Dieser guckte nur fragend. Doch statt zu antworten, drückte er den Blondschoopf nach vorne und küsste den überraschten Jungen auf den Mund, der Ring oder Portkey zwischen ihren Lippen gefangen.

Von da an erschien die Zeit still zu stehen, wie in Zeitlupe kam der Boden immer näher, Dracos Augen weiteten sich als er bemerkte wie der Grund immer näher kam. Ein klackendes Geräusch ließ seine Aufmerksamkeit wieder zurück zum Agenten, mit dem er hier in den sicheren Tod raste. Er zuckte zusammen, als er dem Agenten in die Augen sah.

Doch plötzlich spürte er einen Ruck am Bauchnabel, der Portkey tat seinen Dienst. Nur Millimeter vor dem Boden verschwanden die Beiden. Danach wurde es schwarz für Draco, die Augen das letzte was er sah. Das schönste paar Augen, Gold und Silber.

Übersetzungen

1= frei übersetzt ohne die Grammatik zu beachten= Gott des Schattens töte diese Dämonen

2=Wasser des Lebens zerstöre die Zeremonie

3=Wort für japanischen rituellen Selbstmord, wird bei Ehrverlust benutzt

4=maxmales Schild (wörtlich heißt es etwas anders)

5=Sonnenlicht

6=Stich Probe

7=Menschliche Schleuder

*Keine Garantie auf die richtige Grammatik, mein Latein ist schlechter als schlecht!

*Das gleiche gilt für das japanische